

**AUDIO-  
SONDERDRUCK  
AUS AUSGABE  
10/11**



## KUDOS X2 UM 1650 EURO

### RAUM UND AUFSTELLUNG

Raumgröße

K M G

Akustik

T A H

Aufstellung

D W F

Parallel aufstellen, Hörabstände um 2,5m. Recht unkritisch im Bezug auf Wandabstand.

Neue Lautsprechermarken braucht die Welt etwa so dringend wie der Verkehr von Peking noch mehr Fahrräder. Wer sein Engagement in diesem Bereich also nicht als Liebhaberei betrachtet, braucht ein schlüssiges Konzept und ein Alleinstellungsmerkmal. Hier setzt der britische Hersteller Kudos, der 1991 mit Lautsprecherfüßen angefangen hat, auf die Mischung aus Simplizität, ungewöhnlicher Größe und edlen Bauteilen. So lässt Derek Gilligan, Firmengründer und Cheentwickler in Personalunion, die Gehäuse zwar mit hochwertigen Echtholz furnieren in Dänemark herstellen, hält die Form im Sinne rationeller Fertigung aber betont einfach. Ebenso baut er die Weiche der in England zusammengefügt Lautsprecher sehr geradlinig auf, um sie trotz des beschränkten Budgets mit hochwertigen Bauteilen wie etwa Kondensatoren von Clarity Caps bestücken zu können. Die enge Zusammenarbeit mit dem dänischen Hersteller Seas sichert Treiber, die teilweise nach eigenen Spezifikationen hergestellt werden. In der X2 verrichteten ein 15 Zentimeter großer Papierkonus mit Kunststoff-

### STECKBRIEF

KUDOS	
X2	
Vertrieb	Beat Audio 0 41 05 / 675 05 00
www.	www.kudos.de
Listenpreis	1650 Euro
Garanzzeit	10 Jahre
Maße B x H x T	16,5 x 78 x 20,5 cm
Gewicht	15 kg
Furnier/Folie/Lack	• / - / -
Farben	Kirsche, Eiche, Ahorn, Rosenholz, Walnuss, Schwarz, Weiß
Arbeitsprinzipien	2-Wege Bassreflex, Gewebekalotte
Raumanpassung	-
Besonderheiten	Bi-Wiring

### AUDIOGRAMM

➕ Audiophile, ausgewogene und transparente Box mit recht weitem Raum, schönen Stimmen und konturiertem Bass.  
➖ Nicht so laut, anspruchsvoll im Bezug auf Verstärker.

Neutralität (2x)	90	<div style="width: 90%;"></div>
Detailtreue (2x)	85	<div style="width: 85%;"></div>
Ortbarkeit	75	<div style="width: 75%;"></div>
Räumlichkeit	85	<div style="width: 85%;"></div>
Feindynamik	85	<div style="width: 85%;"></div>
Maximalpegel	65	<div style="width: 65%;"></div>
Bassqualität	75	<div style="width: 75%;"></div>
Basstiefe	75	<div style="width: 75%;"></div>
Verarbeitung	sehr gut	

**RUDIG KLANGURTEIL 81 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG SEHR GUT**



**KEIN JET-HOCHTÖNER:** Der audiophile Namensvetter des Rekordflugzeugs X2 von Bell vertraut auf eine bewährte Seidenkalotte von Seas.



**AERODYNAMISCH OPTIMIERT:** Schmale, profilierte Stege und große Lüftungsöffnungen hinter der Zentrierspinne erhöhen den Luftdurchsatz an der Schwingspule für optimale Kühlung.

beschichtung zur Erhöhung der Steifigkeit und Kontrolle von Resonanzen sowie eine 2,5-cm-Gewebekalotte ihren Dienst. Gilligan achtete auf kleinstmöglichen Abstand zwischen beiden Treibern, um Interferenzen gering zu halten. Die Bassreflex-Öffnung verlegte der Entwickler auf die Unterseite des Gehäuses, das auf kleinen Stützen über einem kantigen, farblich abgesetzten Sockel thront. Der sorgt nicht nur für sicheren Stand, er verleiht der ansonsten eher biederen Form etwas Pfiff.

### EIN ECHTER ÜBER-FLIEGER

Kudos steht in der englischen Umgangssprache für Lob, und X2 war der Name eines amerikanischen Testflugzeugs, das Mitte der fünfziger Jahre bereits die

Mach-3-Marke übersprang. Und prompt spielte sich dieser Lautsprecher mit einem Raketenstart in die Herzen der Hör-Crew. Allerdings wirkte diese X2, anders als ihr historischer Namensvetter, stets kontrolliert und ausgewogen.

Man konnte ihr Rock oder Pop servieren, ohne dass sie Schub, Kontrolle oder Dynamik vermissen ließ. Und auch in komplexen Klassik-Passagen kam sie zu keiner Zeit ins Trudeln. Ihr Schub verteilte sich nahtlos über den gesamten Frequenzbereich, die Wiedergabe wirkte wie aus einem Guss. Stimmen tönten nicht nur ausgesprochen natürlich und differenziert, sie versprühten auch eine gehörige Portion Charme. Das gleiche galt für Naturinstrumente. Der Bass wirkte knackig und gehaltvoll, die Höhen

frisch und ohne jegliche Aufdringlichkeit. Auch wenn diese homogene und seidig abgestimmte Box ganz besonders den Bauch ansprach, kam auch der Kopf nicht zu kurz. Ihre Auflösung und der Fokus waren zwar nicht unbedingt rekordverdächtig, ließen aber auch kaum Wünsche offen, wenn man sich nicht vom tollen Rhythmusgefühl mitreißen ließ, sondern, wie Tester es gerne mal tun, auch kleinste Details unter die Klanglupe nahm. Bilanz: Bei der Kudos X2 handelt es sich trotz aller klanglichen Höhenflüge um ein Produkt mit bodenständigen Preis-Leistungsverhältnis.

### FAZIT



**Stefan Schickedanz**  
AUDIO-Mitarbeiter

**Optisch macht die Kudos abgesehen von ihrem Echtholzfurnier nicht viel her. Macht nichts: Das ist erstens Geschmacksache – und zweitens stimmt der Klang. Und wie: Während sich mancher Rivale mit zunehmender Hördauer als Blender entlarvt und dazu animiert, die Lautstärke herunter zu drehen, will man mit der X2 immer mehr Gas geben. Die Wiedergabe ist ausgewogen und spritzig.**

## MESSLABOR

Der Frequenzgang ist recht ausgewogen und auch das Rundstrahlverhalten ist bis 10 Kilohertz sehr gleichmäßig. Bemerkenswert erscheint die niedrige untere Grenzfrequenz von 36 Hertz bei -3 dB. Dafür liegt der Klirrpiegel relativ hoch, verteilt sich allerdings sehr gleichmäßig über den gesamten Hörbereich. Mit einer AK von 70 gibt sich die Britin wäherlich.

